



Feb 1, 2020

Liebe Ingrid, liebe verehrte FreundInnen des deutschen Vereins!

Am Anfang meines Briefes bitte ich Gott, das neue Jahr 2021 voller Gesundheit und Sicherheit für die ganze Welt zu machen, in der Hoffnung, das Coronavirus loszuwerden, das sich in allen Ländern verbreitet hat und der Grund für den Verlust vieler Opfer war. Darüber hinaus hat es viele psychologische, soziale und wirtschaftliche Probleme verursacht.

In Bezug auf den Libanon hat die Ausbreitung des Coronavirus dazu geführt, dass sich die Menschen Sorgen um die Zukunft machen, die Wirtschaftskrise ist kompliziert und die Preise für Waren sind gestiegen, zusätzlich zu dem komplizierten Problem der Arbeitslosigkeit unter den Palästinensern, die bereits keine Arbeit mehr haben. All diese Probleme haben die Lebensumstände der Palästinenser verschlechtert, besonders derer, die in den Flüchtlingslagern leben. Die meisten Familien sind durch die aktuellen harten Umstände verarmt.

Die Dienstleistungen, die unser Zentrum anbietet, wurden durch die aktuellen Umstände und die durchgeführten Präventionsmaßnahmen aufgrund der Verbreitung des Coronavirus beeinträchtigt. Unsere Sozialarbeit ist also wie folgt:

- Versorgung der Patenfamilien durch die monatliche finanzielle Unterstützung in unserem Zentrum. Auf diese Weise können wir ihre aktuelle Situation verfolgen. Auf diese Weise können wir ihnen Orientierung bieten und sie anleiten. Wir machen nur in Notfällen Hausbesuche.
- Wir können ihnen Informationen und Aufklärungsvideos über die sozialen Medien schicken und ihnen Aktivitäten anbieten, die sie mit ihren Kindern während der Quarantäne anwenden können.
- Die Anwendung der Aktivitäten für Kinder und Jugendliche ist unterschiedlich und hängt vom Ausmaß der Verbreitung des Coronavirus ab. Einige von ihnen können über soziale Medien wie Musik, Kultur, Kunst und Freizeitaktivitäten wie Malen durchgeführt werden. Dazu kommt, dass wir ihnen Aufklärungsskizzen über das Coronavirus schicken.
- Andere Aktivitäten wurden manchmal innerhalb des Zentrums durchgeführt, wie z. B. Aufklärungsgespräche im Rahmen des Peer-Education-Programms, der traditionelle Folkloretanz "Dabkeh" und Musik, indem wir die Präventionsmaßnahmen befolgten, wie z. B. eine kleine Teilnehmerzahl, Abstand halten, Tragen von Masken und Verwendung von Desinfektionsmitteln.
- Wir haben Sitzungen zur Stressreduzierung organisiert, die sich an Mütter und Mitarbeiter richten.

- Feierlichkeiten zu nationalen Anlässen in kleinen Gruppen.
- Wir haben einen Notfallplan für die Unterstützung der Bewohner des Lagers, wie z. B. die Verteilung von Lebensmittelpaketen und Reinigungsmaterialien, und dies wurde durch ein organisiertes Programm unter Berücksichtigung eines Zeitplans und der erforderlichen Verfahren zum Schutz vor dem Coronavirus umgesetzt.
- Verteilung von Windeln und Hygienesets an die schwangeren Frauen und Versorgung mit Aufklärungsbroschüren, die verschiedene nützliche Themen behandeln.
- Auf der Bildungsebene werden die Kinder mit Hilfe der Online-Techniken unterrichtet, egal ob sie im Kindergarten oder in Förderklassen sind. Die Erzieher und Lehrer bereiten die Lektionen vor und versenden sie über die sozialen Medien, zusätzlich zu den Videos, die zur Verdeutlichung und Erklärung dienen. Sie verteilen auch Bildungskarten und ermutigen die Kinder, sie mit Unterstützung ihrer Familien zu bearbeiten. In einigen Fällen, wo Kinder Bildungsprobleme haben oder unter der instabilen Elektrizität, schlechten Netzverbindungen oder unter der Unfähigkeit der Eltern leiden, die ihre Kinder nicht unterrichten können, kommen diese Kinder innerhalb eines genauen Programms und Zeitplans ins Zentrum, wo jedes Kind alleine Nachhilfe erhält.
- Das Jahr 2020 hat die Hoffnung auf ein Ende des Coronavirus beendet und darauf, das normale Leben wieder aufzunehmen, um unsere tägliche Arbeit zu praktizieren. Wir können nicht vergessen, unsere tiefe Dankbarkeit für Sie und für die Freunde des palästinensischen Volkes auszudrücken, die uns in allen Umständen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Sozialarbeiterin "Ashwaq Al-Chahbi"